



Bild: Strauß

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend,

die vergangenen Jahre waren und die kommenden Jahre werden für die Kommunen herausfordernd. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind begrenzt und die Anforderungen an die Gemeinden werden immer höher. Bischofshofen hat laufend seine Hausaufgaben gemacht. Sowohl beim Ausbau der Infrastruktur, der Modernisierung und Erweiterung der kommunalen Einrichtungen oder der Bereitstellung von Angeboten für die unterschiedlichen Bevölkerungs- und Interessensgruppen hat die Stadt zukunftsorientiert und bedarfsgerecht aber auch mit Bedacht und maßvoll gehandelt. So können wir gemeinsam voll Zuversicht und positiv in die Zukunft blicken.

**Gesegnete Weihnachten und
ein gesundes und glückliches Jahr 2024**

wünschen Ihnen die Gemeindevertretung,
die Bediensteten der Stadtgemeinde sowie

Bürgermeister Hansjörg Obinger
Vizebgm. Werner Schnell
Vizebgm. Josef Mairhofer



INHALT	Seite
Herausfordernde Zeiten	2
Ihre Meinung ist uns wichtig	4
ÖBB-Fahrplan	6
Naturwissenschaften kinderleicht	7
Wichtiges zur Müllentsorgung	7
Abfuhrplan	8
e5-Gemeinde Bischofshofen	10
Kein Feuerwerk zu Silvester	10
Leistbares Wohnen	12
Gesunde Gemeinde	13
Aus dem Bürgerbriefkasten	13
Kindergarteneinschreibung	13
Dank an langjährige Mitarbeiterinnen ...	14
Höchstleistungen im Sport	14
Bräuche im Jahreskreislauf	15
Stadtprogramm	16
Friedenslicht aus Bethlehem	16

»Durchs Reden
kommen d'Leut zam«



Der bei Einheimischen und Gästen überaus beliebte Eislaufplatz wurde in der Saison 2022/23 von über 5000 Sportlerinnen und Sportlern besucht und immer wieder wurde der Wunsch geäußert die Eisfläche zu vergrößern, um etwas mehr Platz zu haben. Diese geplante und auch budgetierte Erweiterung scheiterte am Widerstand der Sektion Tennis des ESV, obwohl die Gemeinde sich bereit erklärte, den Platz nach der Wintersaison zu sanieren und auch sämtliche anfallende Kosten für die Instandsetzung zu übernehmen. Derzeit sind wir nochmals an den ESV herangetreten die ablehnende Haltung zu überdenken, da den Tennisspielern durch die Erweiterung keinerlei Einschränkung für den Spielbetrieb im Frühjahr entstehen würde, im Gegenteil, der Platz würde praktisch »runderneuert«.

Ein weiteres Projekt, das uns sehr am Herzen liegt, ist die Umsiedlung und Neugestaltung des Jugendtreffs. Bekannterweise wurde der Mietvertrag der ohnehin schon sehr in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten durch die Salzburg Milch nicht mehr verlängert und wir sind derzeit noch auf der Suche nach einem adäquaten Ersatzquartier, das einerseits natürlich bezahlbar sein muss und andererseits zentral erreichbar sein soll. Von Seiten der Gemeinde ist es uns sehr wichtig unseren Kindern und Jugendlichen einen Ort anbieten zu können, an dem sie sich untereinander austauschen können, wo man Freunde treffen kann und seine Freizeit sinnvoll verbringen kann.

Gerade in herausfordernden Zeiten braucht die Jugend einen Rückzugsort auch außerhalb von Schule und Familie und jeder in die Jugendarbeit investierter Euro ist gut angelegt. Denn wie man so schön sagt »durchs Reden kommen d'Leut zam« und so manches Problem kann im Vorfeld abgefangen werden.

Ihr Vizebürgermeister:
Werner Schnell

Herausfordernde Zeiten für Gemeindefinanzen:

Der Finanzausgleich regelt die Aufteilung der gesamtösterreichischen Steuereinnahmen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Obwohl für die kommenden Jahre der Bund den Ländern und Gemeinden zusätzlich jährlich 2,4



Ab 2024 werden die Ausgaben der Gemeinden deutlich höher sein als die Einnahmen. Gründe dafür sind die sinkenden Ertragsanteile und die höheren Ausgaben. Ohne Gegenmaßnahmen werden daher künftig jeder zweiten Gemeinde die finanziellen Spielräume für die Umsetzung von Projekten fehlen. Als Ergebnis droht ein Investitionsstau u.a. beim Klimaschutz, im Mobilitätsbereich sowie bei Bauprojekten. Bischofshofen zählt zu jenen Gemeinden, die trotz schwieriger Situation innovative Projekte umsetzen und in eine positive finanzielle Zukunft blicken können. Dies wurde auch bei der öffentlichen Gemeindeversammlung Ende November deutlich, bei der Bgm. Hansjörg Obinger die aktuellen Gemeindedaten und -projekte präsentierte und die Mitglieder des Stadtrates über ihre Aufgabenbereiche informierten.

Vielfältige Projekte umgesetzt

Die Projekte im Jahr 2023 waren vielfältig und reichen von der Neuerrichtung des Festsaales im Gasthof Alte Post, der Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Mosshammer bis hin zur erfolgreichen Umsetzung des Stadt-UP-Wettbewerbs für Geschäfts-Neugründungen im Zentrum. Beim neuen Festsaal beteiligt sich die Stadtgemeinde mit 90 Prozent der Errichtungskosten. Im Gegenzug übernimmt die Familie Ebner die Kosten für den laufenden Betrieb. Für die Bischofshofener Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine bleibt die Nutzung des Saales kostenfrei. Bei der diesjährigen Re-Zertifi-

zierung nach dem Pflegemodell Böhm schlug sich das Seniorenheim bravours. Das Tageszentrum wurde erstmals zertifiziert und erreichte in allen Bereichen die Höchstpunktzahl. Zur Blackoutvorsorge wurden u.a. ein Hybrid-system mit Batteriespeicher für das Seniorenheim sowie ein mobiles Notfallaggregat angeschafft. Das Nachtfahrverbot von Mai bis Oktober im Zentrum sowie die Schrankenlösung in der Nacht im Schanzengelände haben sich gut bewährt. Um die Probleme rund um den E-Kiosk in der Bahnhofstraße in den Griff zu bekommen, wurde das Ordnungsamt personell verstärkt und es wird regelmäßig kontrolliert.



Traditionell wird jedes Jahr mit Ende November das Budget für das kommende Jahr erstellt. Trotz der schwierigen Finanzlage für die Gemeinden ist es uns gelungen ohne Neuverschuldung einen soliden Finanzplan für 2024 zu erstellen. Die Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger werden nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben erhöht und auch die Förderungen für die einzelnen Vereine konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Vizebgm. Werner Schnell
(Fraktionsobmann der SPÖ)

Kommunale Projekte wurden öffentlich diskutiert

Milliarden Euro zur Verfügung stellt, sieht die Zukunft düster aus. Laut einer Prognose, die das KDZ zur Entwicklung der Gemeindefinanzen bis 2027 erstellte, klaffen die Einnahmen und Ausgaben weiterhin auseinander.

Vorschau auf das kommende Jahr

Im Rahmen der Energiegenossenschaft wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftshofes errichtet. Nach der Einrichtung einer Fitnessanlage im Freizeitgelände wird im kommenden Jahr der Spielplatz erweitert. Geplant ist ein Turm mit einem Feuerwehrauto. Die Verbauung des Gainfeldbaches erfolgt nach Plan. Die Infrastruktur in den Bereichen Wasser und Kanal wird laufend verbessert und Straßen werden saniert. Die geplante Sportanlage am Lackenhof wird aktuell aus Kostengründen nicht umgesetzt. Die Gemeinde kauft 30.000 m² an und pachtet die restliche Fläche. Die Kleingartensiedlung wird jedoch erweitert. Der Sportplatz in der Siedlung bleibt bestehen. Für den Neubau der Bundesanstalt für Elementarpädagogik wird an einer alternativen Lösung gearbeitet.

Anfragen und Vorschläge

Das interessierte Publikum nutzte bei der öffentlichen Gemeindeversammlung die Gelegenheit für Fragen und zur Einbringung konstruktiver Vorschläge. So sollte beispielsweise dem Vandalismus aktiv mit der offiziellen Bereitstellung einer Wand für Sprühaktionen entgegengewirkt werden. Die Umsetzung der Sportanlage sollte sobald als möglich in Angriff genommen werden. Das Nachfahrverbot wird positiv



Wenn man sich die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde anschaut, erkennt man

welchen wichtigen (auch wirtschaftlichen) Faktor eine Kommune einnimmt. Die Finanzierung der Pflichtaufgaben aber auch die Investition in Zukunftsprojekte ist jedes Jahr eine große Herausforderung. Zum Glück haben wir neben den Bundesertragsanteilen auch unsere Wirtschaftsbetriebe, die mit der Kommunalsteuer zum sehr guten Ranking von Bischofshofen beitragen.

Vizebgm. Josef Mairhofer
(Fraktionsobmann der ÖVP)

gesehen. Allerdings sollten mehr Angebote zum Flanieren im Zentrum erfolgen. Der Bereich von der Feuerwehr bis zum Kreisverkehr »Dicker Baum« ist für Radfahrer gefährlich. Es sollte ein besseres Führungssystem erstellt werden. Bei der geplanten Erweiterung des Kreisverkehrs im Bereich Rettenegger sollen die Interessen der Radfahrer berücksichtigt werden. Hier wurden von Seiten der Stadtgemeinde die Abtretung einer Fläche für den Radverkehr erwirkt. Im Bereich Alte Post sollte nach Abschluss der Baustelle die Verkehrsführung überdacht und neu geordnet werden. Ein Automat mit Hanfprodukten gegenüber dem Seniorenheim sollte entfernt werden. Da es sich um Privatgrund handelt, kann von Seiten der Gemeinde nicht eingeschritten werden. Eine Lösung ist nur im Einvernehmen mit dem Eigentümer möglich. Die Remise in der Heizhausgasse wird künftig von den ÖBB genutzt und daher der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt. Es soll ein Verschubbahnhof entstehen. Die Fläche zwischen dem Wirtschaftshof und der Firma Plege wird von der Firma Liebherr bebaut. Die gewünschte Beschneidung des Knappensteigs ist ein Projekt des TVB und des Skiclubs. Abschließend wurde von einem Bürger festgestellt »Sind wir froh, dass es uns so gut geht.« Dies wurde mit Applaus der zahlreichen Anwesenden honoriert.



Da sich die finanzielle Situation überall zuspitzt, spürt man es auch im Gemeindebudget. Daher sind auch gewisse Projekte zu prüfen, ob sie in der jetzigen Situation sinnvoll sind. Durch die vielen Herausforderungen der letzten Jahre sowie die Teuerung wäre es unser Anliegen, die Gelder vorrangig für die Entlastung der Gemeindebürger zu nutzen. Das beste Beispiel ist die Errichtung des neuen Feuerspielturms im Freizeitgelände, denn so können unsere Familien kostengünstig ihre Freizeit mit den Kindern in Bischofshofen nutzen.

GV Helena Rieder
(Fraktionsobfrau der FPÖ)



Bewegte Zeiten!

Das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu und es steht mittlerweile schon seit geraumer Zeit das kommende Jahr sehr stark im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Es gilt die finanziellen Vorsorgen für 2024 zu schaffen. Die Rahmenbedingungen dazu sind wiederholt mehr als herausfordernd. Nach den dramatischen Coronajahren, mit all ihren komplexen psychischen wie auch wirtschaftlichen Herausforderungen, und der nachfolgenden Zeit der schon lange so nicht mehr dagewesenen Teuerung, sehen wir uns aktuell mit stagnierenden Rückflüssen aus den Steuereinnahmen des Bundes konfrontiert.

Parallel dazu wird durch die immer umfangreicher werdenden Versorgungsaufgaben der Gemeinden, beginnend bei der Kinderbetreuung bis hin zum Pflegebereich, der »Fixkostenanteil« des Gesamtbudgets immer höher. Die inflationsbedingt notwendigen Lohnerhöhungen der Gemeindebediensteten verschärfen die Problematik noch zunehmend.

Es wird nächstes Jahr so für viele Gemeinden nicht mehr möglich sein, mit einem ausgeglichenen Budget ihre Pflichtaufgaben erfüllen zu können. Aufgrund vieler Vorsorgen aus »guten Jahren« werden wir es schaffen, sowohl den laufenden Haushalt zu bewältigen, wie auch notwendige Investitionen zu tätigen. Dabei gilt es aber sehr sorgfältig zu planen und die begrenzten Mittel zielgerichtet einzusetzen. Grundvoraussetzung dafür ist eine konstruktive Basis und Einigkeit in der Gemeindevertretung. Und genau für diese möchte ich mich bei allen Mandatarinnen und Mandataren bedanken! Hinzu kommt das große Engagement und das Herzblut unserer Gemeindebediensteten für ihren »Betrieb«! Es ist mir eine große Ehre, als Bürgermeister diese Ebenen zu koordinieren und ihnen vorstehen zu dürfen!

Ihr Bürgermeister:
Hansjörg Obinger



Ihre Meinung ist uns wichtig

Die öffentliche Gemeindeversammlung stieß auf großes Interesse. Dabei wurde über die aktuellen kommunalen Projekte informiert und es wurden zahlreiche Themen diskutiert. Von Seite 2 bis 5 sind die Informationen zusammengefasst sowie die Stellungnahmen der Mitglieder des Stadtrates abgedruckt. Ihre Meinung ist uns wichtig. Daher ersuchen wir Sie Ihre Beiträge auch per Mail an die Stadtgemeinde zu übermitteln. Ihre Anfrage wird an den zuständigen Ausschuss weitergeleitet. Anregungen bitte an gemeindeversammlung@bischofshofen.at.



Da uns der generationenübergreifende Gedanke in Bischofshofen sehr wichtig ist, wurde in meinem Sozialausschuss die Idee geboren, ein gemeinsames Kreativprojekt mit SeniorInnen und SchülerInnen umzusetzen. Das Motto des Projekts lautete »Kunstabaut Brücken«. Für die Umsetzung konnten wir die Graffiti-Künstlerin, Tamara Soma-Volgger gewinnen, die den künstlerischen Austausch von Jung und Alt begleitet hat. Mit einer Gruppe von insgesamt 17 Teilnehmern - Senioren des Seniorenheims Bischofshofen bzw. des »Mischthauses«, Besucher des Tageszentrums und Schüler der Mittelschule Mosshammer - erfolgten sieben Workshop-Einheiten, verteilt über insgesamt zwei Monate. Am Beginn standen »separate Einheiten« für SchülerInnen und SeniorInnen, um die Graffiti-Kunst näher kennen zu lernen. Dann folgten gemeinsame Einheiten, bei denen sowohl SeniorInnen als auch SchülerInnen mit viel Spaß und Eifer gemeinsam Kunstwerke erarbeiteten. Mit dem Projekt sollten gegenseitige Berührungspunkte abgebaut und das generationenübergreifende Miteinander gefördert werden. Es war sehr schön zu sehen, wie das gemeinsame kreative Arbeiten voller Wertschätzung und gegenseitigem Respekt geprägt war. Es entstanden tolle Motive mit Bezug zu Bischofshofen. Ein weiteres Highlight war die Gestaltung einer Wand im Seniorenheim sowie der Jahreszeiten angepassten Verzierung von Säulen im Tageszentrum.

Labg. StR. Dr. Sabine Klausner
Soziales, Familie & Senioren



Im Jahr 2023 konnten zwei wichtige Projekte aus meinem Aufgabengebiet umgesetzt werden. Im Vorjahr wurde im Zusammenwirken mit dem TVB, der Kaufmannschaft und dem Stadtmarketing unser viel beachtetes STADT-UP Projekt gestartet. Damit sollte eine weitere Belebung unserer Innenstadt durch die Ansiedlung neuer Geschäfte und der Verbesserung des Branchenmix erfolgen. Neue Geschäftsideen wurden großzügig durch Beratungsleistungen unserer Projektpartner unterstützt. Heuer im Juli konnten wir den fünf Preisträgern gratulieren. Im Sog dieser erfreulichen Entwicklung hat sich auch eine THALIA Filiale im Zentrum angesiedelt. Die steigenden Kosten, vor allem der Energie, machen uns allen große Sorgen. Unsere Antwort darauf ist die Erzeugung eigener Ökoenergie vor Ort. Dazu wird eine große PV Anlage mit rd. 360 kWp Leistung auf dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde errichtet und alle Gemeindegebäude werden mit Sonnenenergie versorgt. Im Frühjahr 2024 wird diese Anlage in Betrieb gehen! Die Gründung der Energiegenossenschaft ermöglicht es uns die Gebäude zu »vernetzen«. Der nicht von der Stadtgemeinde selbst verbrauchte Strom wird im Rahmen der Energiegenossenschaft den anderen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. So wird es uns gelingen, über 30 Prozent der benötigten Gemeindeenergie selbst zu erzeugen. Damit können wir die Gesamtstromkosten stabilisieren. Das ist sicher ein Meilenstein hinsichtlich Ökologie und Wirtschaftlichkeit.

Vizebgm. Josef Mairhofer
Wirtschaft, Energie- und e5-Angelegenheiten



Ein gelungenes Jahr 2023! Die Sanierung im KG Mitterberghütten: Große Freude bei Kindern und Mitarbeitern. Neue Möbel, Isolierung der Decke, neue Böden und ein sanierter Turnsaal mit einem Hochhaus. Seit September sind wieder vier Gruppen mit 65 Kindern im Haus. Im KG im Zentrum findet der Weihnachtskindergarten statt. Hier sind 38 Kinder in zwei alterserweiterten Gruppen und einer Kindergartengruppe untergebracht. In der Neuen Heimat werden hunderte Kinder betreut. Die Krabbelgruppen-Parkzwerge besuchen derzeit 48 Kinder. Fünf Kinder sind auf der Warteliste. Ein Dank für den gesunden Mittagstisch an die Mitarbeiter der Betriebsküche Krabbelgruppen Park. Für 2024 ist der Fahrradflohmarkt am 15. März mit einem zusätzlichen Angebot für Trittrroller, Scooter und Fahrradanhänger geplant. Seit Betrieb der Alpe-Adria Rad-Zählstelle von Salzburger Land Tourismus im Jahr 2021 wurden rund 207.000 Fahrten am Treppelweg verzeichnet - davon allein in diesem Jahr 76.000. Radboxen beim Radabstellplatz am Bahnhof kann man für einen Preis von 93 Euro jährlich mieten. Im Stadtgebiet gibt es 23 DOG-Stationen für 373 gemeldete Hunde. Die Windeltonne wird seit fünf Jahren zur Verfügung gestellt. 123 Kinder und 14 Pflegefälle nutzen derzeit das Angebot. Der Autofreie Tag war wieder ein voller Erfolg. Zusätzlich wurden Schnuppertickets vom Salzburger Verkehrsverbund an Gemeindebürger verteilt. Highlight im nächsten Jahr ist die Sanierung der Spielplätze!

StR. Uschi Pfisterer
Umwelt, Klimabündnis & Kinderbetreuung



Auch heuer gab es wieder eine rege Bautätigkeit im Bereich des sozialen Wohnbaues. Der Schwerpunkt bei den Neubauten lag im Bereich der Hanuschgasse. Hier wurde von der Firma Bergland die zweite Bauetappe mit insgesamt 23 Wohnungen errichtet und im Oktober an die neuen Mieter übergeben. Die Wohnungen sind barrierefrei und hochwertig ausgestattet. Der Preis (Miete, Heizung und Betriebskosten) konnte mit € 10,60 /m² sehr moderat gehalten werden. Auch die erste Bauetappe der GSWB steht kurz vor der Vollendung. Hier werden im März 2024 18 Wohnungen übergeben, selbstverständlich mit Carports, Fernheizung, Balkon, Fahrradraum, Keller etc. Mit der zweiten Bauetappe (41 Wohnungen) wurde bereits begonnen und die Fertigstellung ist für Dezember 2024 geplant. Die Nachfrage für diese Wohnungen ist enorm groß. Weiter geht es ab 2025 mit der Generalsanierung der Südtirolerstrasse 13 bis 23. Die alten Wohnobjekte werden abgerissen und durch moderne, zeitgemäße Neubauten ersetzt. Insgesamt sind hier 37 Wohnungen vorgesehen. Die Vorplanung ist bereits abgeschlossen. Im letzten Jahr wurden vier Ausschusssitzungen und 14 Sprechtage abgehalten. Aktuell sind 513 Wohnungssuchende vorgemerkt. Für die Schrebergärten liegen 71 Ansuchen auf. Leider sind die aktuellen Wohnungspreise nach wie vor sehr hoch und für viele Mitbürger/innen nicht mehr leistbar. Hier müssen sich die Förderungsbedingungen ehest möglich ändern.

*StR. RegR. Ing. Wolfgang Bergmüller
Wohnungsangelegenheiten*



Für junge berufstätige Eltern ist die Nachmittagsbetreuung ihrer Kinder ein zentrales Anliegen. Sie sind zumeist auf die von der Gemeinde angebotene Nachmittagsbetreuung angewiesen. Derzeit werden ca. 180 Kinder an den Standorten Volksschule Markt, VS Neue Heimat und dem Caritas-Projekt »Lerncafe« betreut. Die steigenden Zahlen sind für die Gemeinde eine infrastrukturelle Herausforderung, da mehr Räumlichkeiten nötig wären. Hier wird man einen Kompromiss mit den Schulen finden müssen, um die nachmittags großteils leerstehenden Klassenräume auch für die Betreuung nutzen zu können. Die seit Jahren diskutierte Ganztagschule ist somit hochaktuell, tatsächlich holt uns hier die Realität schon längst ein. Die Gesunde Gemeinde hat im Frühjahr den Demenzschwerpunkt abgeschlossen. Da Demenz unsere Gesellschaft immer mehr beschäftigt, bleiben wir auch künftig an dem Thema dran. Die Bewegungskurse der Gesunden Gemeinde wurden auch heuer gut angenommen, ebenso der Kindernotfall-Workshop von Kinderarzt Dr. Matthias Scholtze für werdende und junge Eltern. Bei allgemeinen Gesundheitsvorträgen lässt sich jedoch seit Corona ein geringeres Interesse feststellen. Der ebenfalls von der Gesunden Gemeinde angebotene Senioren PC-Workshop in Kooperation mit der Polytechnischen Schule erfährt jährlich regen Zustrom und wird auch 2024 wieder stattfinden.

*StR. Dr. Elisabeth Schindl
Stadtmarketing, Tourismus, Gesunde Gemeinde, Bildung*



Das über zwei Jahre laufende Projekt der neuen Verkehrsführung/Sanierung Kreuzung Bahnhof-, Salzburger- und Josef-Leitgeb-Straße konnte im heurigen Jahr in einer sehr knackigen Bauphase am Beginn des Sommers abgeschlossen werden. Dies unter möglicher Schonung des öffentlichen Verkehrs in diesem Bereich. Trotzdem ein Danke an Alle für die Duldung etwaiger Beeinträchtigungen in dieser Zeit. Unser Zentrum-Nachtfahrverbot wurde im Ausschuss im zweiten Jahr evaluiert. Es wird mehr als positiv an- und aufgenommen. Nach der öffentlichen GV erreichen mich Ideen zur Verbesserung direkt von den Bürgern! Ausführlich berichtet wird über ein uns alle sehr beschäftigendes Verkehrsthema: Die ASFINAG-Tunnelsanierung auf der A10! Nach den massiven Belastungen im September konnten durch einen politischen Schulterchluss der betroffenen Gemeinden Maßnahmen - wie Abfahrts- und Durchfahrtsperren für den Transitverkehr - erreicht werden. Von Juli bis September 2024 werden die Arbeiten ruhen! Auf Verkehrsbehinderungen in den übrigen Stoßmonaten bis zum Bauende Juni 2025 werden wir uns einstellen müssen. Laufende Info gibt es unter www.asfinag.at/A10. Im Zuge dieser Sanierung konnte jedoch ein von meiner Seite sehr forciertes Projekt endgültig umgesetzt werden: Ein Park & Drive Parkplatz samt Kreisverkehr-Lösung bei der Auffahrt Grasslau. Rechtlich derzeit als Provisorium eingerichtet, werden und müssen wir es als stete Lösung umsetzen.

*StR. Mag. Raimund Unger
Mobilität & Verkehr*



31 Kunst- und Kulturvereine sorgen in Bischofshofen für ein vielfältiges kulturelles Angebot und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für das gesellschaftliche Leben und den Zusammenhalt in Bischofshofen. Die vielen ehrenamtlich engagierten Bischofshofener und Bischofshofenerinnen bieten nicht nur eine breite sondern auch eine hochkarätige Auswahl an Veranstaltungen. Sie bereichern das kulturelle Leben der Stadt und schaffen einen Raum für Begegnungen. Daher gilt es all jenen recht herzlich für ihr Engagement und ihren wertvollen Einsatz zu danken! Neben den Kunst- und Kulturschaffenden darf natürlich nicht auf unsere Landwirtinnen und Landwirte vergessen werden. Diese produzieren nicht nur qualitativ hochwertige Lebensmittel, sondern sie gestalten auch das Landschaftsbild von Bischofshofen und sind Erhalter unserer Kulturlandschaft. Die Landwirtinnen und Landwirte sowie die Kunst- und Kulturvereine in Bischofshofen sind essenzielle Bestandteile unseres gesellschaftlichen Lebens und tragen maßgeblich zur Attraktivität und Einzigartigkeit unserer Stadt bei. Daher ist es wichtig, dass diese unterstützt und gefördert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Kunst- und Kulturschaffenden sowie Landwirtinnen und Landwirte, die mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit unseren Ort bereichern und lebenswert machen.

*StR. Simon Kellner
Kultur & Landwirtschaft*

Naturwissenschaften kinderleicht: Experiment zum Klimawandel



Bild: Vierthaler

Sind von den naturwissenschaftlichen Experimenten mit Dip-Päd. Vierthaler begeistert: Kinder der dritten Klassen der VS Markt

Das Interesse der Kinder im Bereich Naturwissenschaften zu wecken ist ein erklärtes Bildungsziel. In der Volksschule Markt wird dieses Anliegen im Rahmen der unverbindlichen Übung NEF (Naturwissenschaftliches Entdecken und Forschen) im Bereich der Interessens- und Begabungsförderung vorbildlich umgesetzt. Aktuell nehmen vierzehn Mädchen und sieben Buben aus den dritten Klassen mit Begeisterung dieses Angebot an. »Das übergeordnete Ziel ist, die natürliche Neugier und das Hinterfragen aller Dinge - was kaum jemand besser beherrscht als Kinder - zu erhalten, zu fördern, weiter zu befeuern und zu vertiefen. Der fachliche Bereich, der dabei abgedeckt werden kann, ist enorm groß, geht es ja in den Naturwissenschaften um alle Erscheinungsformen, die innerhalb der gegebenen Natur in uns und auf uns wirken. Die Schülerinnen und Schüler sollen darüber hinaus zum wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet werden, was bedeutet: Jede Frage kommt aus einem bereits vorhandenen Wissens- und Erfahrungsschatz und braucht ein Ziel bzw. eine Hypothese.«, so der Leiter der unverbindlichen NEF-Übung Dipl.-Päd. Hans Vierthaler.

Kleine Welt im Glas simuliert Folgen des Klimawandels

Anhand des aktuellen Experimentes soll gezeigt werden, wie sich der - auch durch den Menschen verursachte Anstieg des CO₂-Gehaltes in der Atmosphäre - auf die Temperatur und letztlich auf das Klima auswirkt. Dafür »schaffen« die Kinder eine »Welt im Glas«. Dazu werden einige Tonscherben, Holzkohle, Erde mit Weizenkör-

nern besamt, gegossen und mit gewöhnlicher Raumluft in einem großen Einweckglas luftdicht abgeschlossen. Bei ausreichender Bestrahlung mit Sonnenlicht ist diese »Welt im Kleinen« von einigen Wochen bis hin zu Monaten »lebensfähig«. Um den Einfluss des CO₂-Gases auf die Atmosphäre zu dokumentieren, wird ein zweites Referenzglas vor dem Verschließen mit etwas CO₂ befüllt, das zuvor aus der Reaktion von Essig mit Backpulver gewonnen wurde. Beide Gläser (»Welten«) sind mit einem Thermometer versehen. Unterstützt wird das Projekt von DI Dr. Veronika Proschek, die die gewonnenen Daten mittels eines Computerprogramms grafisch aufzeichnet.

Auswirkungen klar ablesbar

Der Temperaturanstieg im Glas mit erhöhtem CO₂-Anteil kann sofort gemessen werden - innerhalb weniger Minuten um ein bis zwei Grad Celsius. »Die Prozesse sind verkürzt, da schon der Anstieg des CO₂-Anteils in verkürzter Zeit 'verursacht' wird. Die Auswirkungen sind jedoch klar ablesbar. Für die Kinder ist gut nachvollziehbar, wie unser Handeln auf die Natur und damit auf uns selbst wirkt. In weiterer Folge werden wir auch das Wachstum des Weizens und eventuelle Unterschiede diesbezüglich in unseren beiden Welten verfolgen und dokumentieren. Auch weitere Effekte des Eingreifens durch den Menschen in natürliche Prozesse werden exemplarisch in Versuchen von uns erforscht. In jedem Fall wird bei den Kindern die Erkenntnis gefestigt, dass alles Tun wirkt und rückwirkt, wofür wir Verantwortung tragen.«

Wichtige Hinweise für die Müllentsorgung

Um eine ordnungsmäßige Müllentsorgung garantieren zu können, sind die abzuholenden Behälter bzw. Säcke am Vorabend am straßenseitigen Grundstücksrand so abzustellen, dass diese vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und von Schnee befreit sind. Die Zufahrt zu den Tonnen darf nicht blockiert sein.

Keine Flüssigkeiten im Bioabfall

Im Biomüllbehälter dürfen keine Flüssigkeiten entsorgt werden. Diese können im Winter festfrieren.



Entsorgung von Kartonagen im Altstoffsammelzentrum

Der Kartonanteil in der Altpapier- tonne nimmt Überhand. Um eine sortenreine Wiederverwertung zu gewährleisten, sind Kartonagen grundsätzlich im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen. Kleine Kartonmengen sind in zerkleinerter Form in der Altpapier- tonne erlaubt. Große Mengen sowie großvolumige Kartonagen, die neben der Altpapier- tonne liegen, werden zukünftig nicht mehr mitgenommen.



Gelber Sack und Gelbe Tonne

Die Entsorgungsunternehmen sind gegenüber der ARA verpflichtet, Sichtkontrollen beim Gelben Sack durchzuführen. Bei der Entsorgung der Verpackungen aus Kunststoff und Metall sind ausschließlich offizielle transparente gelbe Säcke zu gelassen. Gelbe Säcke mit Störstoffen bzw. nicht transparente Säcke werden nicht mitgenommen. Im Gelben Sack / in der Gelben Tonne sind u.a. Joghurt-, Kaffee-, Margarinebecher, Gemüse- und Obsttassen, Getränke-, Kunststoffflaschen und Kanister (Wasch- und Reinigungsmittel), Pflanzentöpfe, Kunststoffsackerl, beschichtete Papierverpackung, Milch- und Saftpackungen, Verpackungsfolien / Zellophan zu entsorgen. Die Behältnisse vor der Entsorgung reinigen, die Becher stapeln, die Packungen und Flaschen flachdrücken.





Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Die Stadtgemeinde Bischofshofen informiert Sie gerne!
Tel. Nr. 2801-44, E-mail: schuster@bischofshofen.at

Stadtgemeinde Bischofshofen Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2024 Bischofshofen / Mitterberghütten

Abholtermin			Name der Tonne						
			Restabfall			Bioabfall		Gelbe Tonne	Altpapier
			Aufkleber			Aufkleber			
Tag	Datum	Woche	rot	gelb	grün	rot	gelb		
Mittwoch	29.11.	48.							X
Montag	04.12.	49.	X			X		X	
Montag	11.12.	50.	X	X		X	X		
Mittwoch	13.12.	50.							X
Montag	18.12.	51.	X			X			
Samstag	23.12.	51.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	27.12.	52.							X
Samstag	30.12.2023	51.	X			X		X	
Montag	08.01.2024	2.	X	X		X	X		
Mittwoch	10.01.	2.							X
Montag	15.01.	3.	X			X			
Montag	22.01.	4.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	24.01.	4.							X
Montag	29.01.	5.	X			X		X	
Montag	05.02.	6.	X	X		X	X		
Mittwoch	07.02.	6.							X
Montag	12.02.	7.	X			X			
Montag	19.02.	8.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	21.02.	8.							X
Montag	26.02.	9.	X			X		X	
Montag	04.03.	10.	X	X		X	X		
Mittwoch	06.03.	10.							X
Montag	11.03.	11.	X			X			
Montag	18.03.	12.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	20.03.	12.							X
Montag	25.03.	13.	X			X		X	
Samstag	30.03.	13	X	X		X	X		
Mittwoch	03.04.	14.							X
Montag	08.04.	15.	X			X			
Montag	15.04.	16.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	17.04.	16.							X
Montag	22.04.	17.	X			X		X	
Montag	29.04.	18.	X	X		X	X		
Donnerstag	02.05.	18.							X
Montag	06.05.	19.	X			X			
Montag	13.05.	20.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	15.05.	20.							X
Samstag	18.05.	20.	X			X		X	
Montag	27.05.	22.	X	X		X	X		
Mittwoch	29.05.	22.							X
Montag	03.06.	23.	X			X			
Montag	10.06.	24.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	12.06.	24.							X
Montag	17.06.	25.	X			X		X	
Montag	24.06.	26.	X	X		X	X		
Mittwoch	26.06.	26.							X

Stadtgemeinde Bischofshofen
Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2024
Buchberg / Pöham

Abholtermin			Name der Tonne			
			Restabfall Aufkleber grün	Bioabfall Aufkleber gelb	Gelbe Tonne	Altpapier
Tag	Datum	Woche				
Mittwoch	29.11.	48.				X
Montag	11.12.	50.	X	X		
Mittwoch	13.12.	50.				X
Montag	18.12.	51.			X	
Samstag	23.12.	51.		X		
Mittwoch	27.12.2023	52.				X
Montag	08.01.2024	2.	X	X		
Mittwoch	10.01.	2.				X
Montag	15.01.	3.			X	
Montag	22.01.	4.		X		
Mittwoch	24.01.	4.				X
Montag	05.02.	6.	X	X		
Mittwoch	07.02.	6.				X
Montag	12.02.	7.			X	
Montag	19.02.	8.		X		
Mittwoch	21.02.	8.				X
Montag	04.03.	10.	X	X		
Mittwoch	06.03.	10.				X
Montag	11.03.	11.			X	
Montag	18.03.	12.		X		
Mittwoch	20.03.	12.				X
Samstag	30.03.	13.	X	X		
Mittwoch	03.04.	14.				X
Montag	08.04.	15.			X	
Montag	15.04.	16.		X		
Mittwoch	17.04.	16.				X
Montag	29.04.	18.	X	X		
Donnerstag	02.05.	18.				X
Montag	06.05.	19.			X	
Montag	13.05.	20.		X		
Mittwoch	15.05.	20.				X
Montag	27.05.	22.	X	X		
Mittwoch	29.05.	22.				X
Montag	03.06.	23.			X	
Montag	10.06.	24.		X		
Mittwoch	12.06.	24.				X
Montag	24.06.	26.	X	X		
Mittwoch	26.06.	26.				X

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse
 Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Die Stadtgemeinde Bischofshofen informiert Sie gerne!
 Tel. Nr. 2801-44, E-mail: schuster@bischofshofen.at

Stadtgemeinde Bischofshofen
Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2024
Randgebiete

Abholtermin			Name der Tonne		
Tag	Datum	Woche	Restabfall	Gelber Sack	Altpapier
Samstag	23.12.2023	51.	X	X	X
Montag	22.01.2024	4.	X	X	X
Montag	19.02.	8.	X	X	X
Montag	18.03.	12.	X	X	X
Montag	15.04.	16.	X	X	X
Montag	13.05.	20.	X	X	X
Montag	10.06.	24.	X	X	X

e5-Gemeinde Bischofshofen: Vier »e« wurden bestätigt



Im Bild (v.r.): DI Helmut Strasser (SIR), Vize-Bgm. Josef Mairhofer (e5-Verantwortlicher), StR Uschi Pfisterer (Klimabündnis-Verantwortliche), StR Simon Kellner, Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger

Die e5- und Klimabündnisgemeinde Bischofshofen engagiert sich seit Jahren u.a. für den Klimaschutz und Energieeffizienz. Aktivitäten der Stadt wurden bereits als Best-Practice-Projekte in österreichweiten Medien präsentiert und die Gemeinde für ihre vorausschauende Stadtplanung verbunden mit klimafreundlichen und energieeffizienten Maßnahmen ausgezeichnet wie u.a. als fahrradfreundlichste Gemeinde im Land Salzburg (VCÖ), als Siegerin des österreichweiten Mobilitätswochenawards, mit dem Friedrich-Moser-Würdigungspreis der TU Wien für innovative Stadtentwicklung oder als fossilfreie Gemeinde. Aufgrund der Mitgliedschaft beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden unterzieht sich die Stadt auch in regelmäßigen Abständen der Bewertung durch das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR). Bei der diesjährigen Evaluierung wurden die bestehenden vier »e« bestätigt und festgestellt, dass sich Bischofshofen messbar weiterentwickelt hat. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der 25-Jahr-Feier des e5-Programms.

Christbäume entsorgen

Die Stadtgemeinde Bischofshofen sammelt am **8. Jänner 2024** die Christbäume auf folgenden Standplätzen:

- ❖ Unterhachingplatz
- ❖ Maria-Emhart-Platz
- ❖ Wohnanlage Stegfeld
- ❖ Kinderspielplatz Mitterberghütten
- ❖ Zimmerberg (Götschenweg Nr. 9, beim Glascontainer)
- ❖ Gasteiner Straße (neben Rotem Kreuz)

Die Bäume sind ohne Schmuck (Lametta, Kerzen, etc.) vor dem Abholtag auf einem der genannten Plätze geordnet abzulegen. Die Standplätze sind mit dem Schild »Christbaumsammelstelle« gekennzeichnet.



Kein Feuerwerk zu Silvester zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt

Nicht nur für Menschen bedeutet die Knallerei zu Silvester Stress, auch Haus- und Wildtiere leiden darunter. In Ortsgebieten ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen ohnedies verboten. Mittels einer Verordnung kann jedoch die Gemeinde das Verbot für Feuerwerkskörper bis Klasse zwei für eine gewisse Zeit aufheben. Die Pongauer Bürgermeister haben gemeinsam beschlossen, dass auch in diesem Jahr - wie in den vergangenen Jahren - in den Gemeinden keine Ausnahmegenehmigung für private Feuerwerke erteilt wird. Daher ist das **Abfeuern privater Feuerwerke zu Silvester nicht gestattet.**





Abfahrtsstafel Teil 2



Abfahrt Bischofshofen

Departure / Départ / Partenza

10.12.2023 - 14.12.2024



Main departure schedule table with columns for time, train, destination, and arrival time. It is organized into four vertical sections for different directions.

Den Abfahrtsbahnsteig entnehmen Sie bitte den Monitoranzeigen.

Zeichenerklärung

- List of symbols and their meanings: R (Zustieg im Nahverkehr), BA (Businessabteil), K (Kleinkindabteil), S (Stillabteil), W (Wagen mit Rollstuhlstellplatz), F (Fahrradmitnahme), WLAN, etc.

Gesetzliche Feiertage in Österreich: 25. Dez., 1. Jan., 1. Apr., 1. Mai, 1. Sept., 20. Okt., 1. Nov., 8. Dez.

- Additional symbols and their meanings: REX (Zustieg im Nahverkehr), R (Zustieg im Nahverkehr), BA (Businessabteil), K (Kleinkindabteil), S (Stillabteil), W (Wagen mit Rollstuhlstellplatz), F (Fahrradmitnahme), etc.

Änderungen bzw. Irrtum/Druckfehler vorbehalten! Berichtigt werden nur die in den Stationen angebrachten Fahrplanaushänge. Medieninhaber: OBB-Infrastruktur AG, Wien. Druck: Gerin Druck, 2120 Wolkerstorf

Leistbares Wohnen durch gemeinnützige Bauprojekte



Leistbares Wohnen in der Neuen Heimat: Wohnbauten der gemeinnützigen Bauträger Bergland (o.) und GSWB (li.) in der Hanuschgasse

Bilder: Strauß

Wohnen wird immer teurer. Obwohl die Gemeinde keinen unmittelbaren Einfluss auf die steigenden Wohnungspreise und die hohen Energie- und Betriebskosten nehmen kann, sorgt Bischofshofen dennoch dafür, dass leistbarer Wohnraum geschaffen wird. Durch den Bau von geförderten Mietwohnungen verbunden mit der Bereitstellung von leistbarem Bauland kann diesem negativen Trend entgegen gewirkt werden. Bischofshofen setzt auf verdichteten Wohnbau. Dabei werden Altbauten durch neue Wohngebäude ersetzt. Zudem wird eine weitere Versiegelung der Böden verhindert. Aktuelle Beispiele dafür sind Projekte in der Neuen Heimat. So werden in der Hanuschgasse und Südtirolerstraße in mehreren Bauphasen von den gemeinnützigen Bauträgern Bergland und GSWB Wohnbauten mit leistbaren Mieten errichtet. 37 dieser anstelle von Altbauten neu errichteten Wohnungen in der Hanuschgasse wurden bereits von der Bergland in den Jahren 2022 und 2023 übergeben. Die Bruttomiete

bewegt sich dabei inkl. Heizung zwischen 9,75 bis 10,60 Euro. Ende 2024 wird der Altbestand in der Südtirolerstraße 13 bis 23 abgetragen und mit Baubeginn Frühjahr 2025 entstehen weitere 37 neue geförderte Mietwohnungen. Die GSWB baut in der Hanuschgasse in zwei Etappen. Im März 2024 werden 18 Wohnungen übergeben. Die Übergaben weiterer 41 Wohnungen ist im Dezember 2024 geplant.

Wohnungssprechtag und Richtlinien

Regelmäßig finden Wohnungssprechtag im Stadtmrat statt, bei denen Interessenten ihre Anliegen mit Wohnungstadtrat RegRat. Ing. Wolfgang Bergmüller und dem zuständigen Mitarbeiter im Amt Michael Bergschöber besprechen können. Die Vergabe erfolgt nach einem transparenten Punktesystem, das sich über die Jahre sehr bewährt hat. Die Termine für die Wohnungssprechtag sowie Vergaberichtlinien können auf der Stadtwebsite unter www.bischofshofen.at eingesehen werden.

Verkehrsregelung beim Dreikönigsspringen

Die Vorbereitungen für das Dreikönigsspringen laufen auf Hochtouren. 250 Ehrenamtliche unterstützen die Durchführung des Springens. Die Präparierung der Schanze erfolgt mittels Kunstschnee. Das Finalspringen der Vier-Schanzen-Tournee findet am 6. Jänner 2024 statt. Am 5. Jänner 2024 werden Trainings- und Qualifikations-springen durchgeführt. Um die Verkehrsströme optimal zu leiten, werden am 5. und 6. Jänner folgende Verkehrsmaßnahmen gesetzt: Die Schanzenstraße, das Rosenthal, die Gaisberggasse, die Alte Postgasse und der Gainfeldweg sind an diesen Tagen für den Verkehr von 9 bis 21 Uhr gesperrt. Ausgenommen von der Sperre sind Anrainerinnen und Anrainer sowie Lieferfirmen. Wegen des Springer-Open-Airs können vom 5. Jänner ab 12 Uhr bis 7. Jänner 2024, 8 Uhr, der Obere Markt- platz, die Bahnhofstraße und der Mohshammer-Platz nicht befahren werden.

Schneeräumung durch die Grundeigentümer

Um Unfälle bei Schnee und Eis zu vermeiden, sind alle GrundeigentümerInnen laut § 93 StVO verpflichtet, Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu räumen und zu streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in einer Breite von einem Meter. Um den Gefahren von Dachlawinen vorzubeugen, sind Schneewechten und Eiszapfen von den Dächern zu entfernen. Falls die Vorschriften nicht eingehalten werden, haften die GrundeigentümerInnen für mögliche Unfälle. Grundstückseinfahrten, die vom Schneepflug mit Schnee verlegt werden, sind vom jeweiligen Grundstückseigentümer selbst zu räumen. Schnee von privaten Haus- und Grundstückseinfahrten darf nicht auf die öffentliche Straße entsorgt werden. Sollte bei der Räumung der Gehsteige durch die Gemeinde fallweise Flächen mitbetretet werden, für die der angrenzende Hauseigentümer zuständig ist, so passiert dies nur im Rahmen der Möglichkeiten und entbindet den zuständigen Hauseigentümer in keinsten Weise von der Haftung bei Unfällen.



AUSSCHREIBUNG KULTURPREIS

Der Bischofshofener Kulturpreis ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt für außergewöhnliche Leistungen im Bereich Kunst und Kultur vergibt. Seit 1988 wird dieser an verdiente Persönlichkeiten verliehen. Bisher ausgezeichnet wurden Emilia Forstner, Gertrud Mücke, Alois Schein sen., Martina Mayr, die Bundesbalmusikkapelle, die Bauernmusikkapelle, Vox Cantabilis, Mag. Franz Götzfried, Kanonikus Andreas Radauer, die Künstlergruppe Friedhofgasse 6, der Museumsverein, der Kirchenchor, der Rotary Club und OSR Wolfgang Haussteiner sowie Mag. Klaus Vintazer. Nun wird der Kulturpreis der Stadt wieder für besonders beispielhafte Leistungen in Kunst und Kultur verliehen. Schriftliche Vorschläge bzw. Bewerbungen mit einer ausführlichen Begründung sind bis spätestens 29. Februar 2024 an die Stadtgemeinde Bischofshofen, Kennwort »Kulturpreis«, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen zu richten.



Großes Interesse: Erste Hilfe bei Kleinkindnotfällen



Bild: Strauß

brennungen, Verätzungen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Krämpfe wie auch Atmungsprobleme mit praktischen Reanimationsübungen. Der Workshop stieß auf großes Interesse. Das Publikum stellte zahlreiche Fragen und nutzte das Angebot, das Gehörte auch praktisch an einer Übungspuppe anzuwenden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine schriftliche Unterlage zum Vortrag mit der Möglichkeit für eigene Notizen sowie auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung.

Zu wissen, was bei einem Notfall zu tun ist, kann Leben retten. Vor allem auch bei Kleinkindern können kritische Situationen auftreten, die mit entsprechenden Erste-Hilfe-Kenntnissen gemeistert bzw. überbrückt werden können bis professionelle Hilfe eintrifft. Mitte November fand daher in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Vorsorgemedizin (AVOS) im Kultursaal der Gemeinde-Gemeinde-Workshop »Erste Hilfe bei Kleinkindnotfällen« vom Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde Dr. Matthias Scholtze statt. Die Veranstaltung richtete sich vor allem an werdende Mütter und Väter sowie Eltern von Kleinkindern bis drei Jahren. Schwerpunkt des Workshops waren medizinische Notfälle. Der Vortragende vermittelte anhand theoretischer und praktischer Beispiele, wo Gefahren für Säuglinge und Kleinkinder lauern, was in Notsituationen zu beachten ist und wie man im Notfall reagieren soll. Themen dabei waren u.a. Infekte, Unfälle, das Verschlucken von Fremdkörpern, Allergien, Ver-

Ausgezeichnet: Gesunde Schule



Bild: VS Markt

Die Volksschule Markt hat die Anforderungen für eine gesundheitsfördernde Volksschule erfüllt und wurde mit dem Gütesiegel »Gesunde Volksschule Salzburg« ausgezeichnet. Im Fokus dabei stehen die Säulen Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz, Umwelt und Sicherheit sowie LehrerInnengesundheit. Wichtig dabei ist die nachhaltige Verankerung der Säulen in der Schulstruktur und der Schulentwicklung.

Aus dem Bürgerbriefkasten

Mäuse- und Rattengift kann auch Katzen und Hunde töten



Bild: Strauß

Alpha-Chloralose wird als Gift gegen Mäuse und Ratten eingesetzt. Auch für Hunde und Katzen kann laut Österreichischem Tierschutzverein das neue Mittel tödlich sein. Einmal vergiftet, erwartet die Tiere ein qualvoller Tod: Sie schlafen ein und erfrieren. Auch eine Bürgerin musste leider diese Erfahrung machen. Ihr Kater war verschwunden und er wurde nach längerer Suche in der Nähe ihres Hauses erfroren gefunden. Die tierärztliche Untersuchung des toten Tieres zeigte, dass der Kater mehrere vergiftete Mäuse gefressen hatte. Laut Österreichischem Tierschutzverein ist das relativ neue Nagergift Alpha-Chloralose vielfach erhältlich. »Es ist eine Mischung aus dem Traubenzucker Glukose und Chloralhydrat, einem starken Schlafmittel. Alpha-Chloralose wirkt sofort nach der Einnahme. Einige Tiere nehmen das Gift direkt auf, etwa beim Beschnüffeln und Erkunden kontaminierter Areale oder Gegenstände. Andere fressen vergiftete Mäuse und erleiden eine sogenannte Sekundärvergiftung.« Näheres unter www.tierschutzverein.at.

Änderungen bei Kindergarteneinschreibung

für das Kindergartenjahr 2024/25

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2024/2025 erfolgt in den Krabbelgruppen Park sowie im Kindergarten Neue Heimat, Kindergarten Mitterberghütten und Kindergarten im Zentrum von **2. Jänner bis 18. Februar 2024** ausschließlich **per Online-Formular** (auf der Stadtwebsite) bzw. **persönlich im Stadtamt** (bei Stefanie Hochrainer, hochrainer@bischofshofen.at, Tel. 06462/2801-13). Eine Einschreibung direkt in den städtischen Krabbelgruppen und Kindergärten ist somit nicht mehr möglich. Das Online-Formular steht ab Anfang Jänner 2024 auf der Stadtwebsite unter www.bischofshofen.at zur Verfügung.

Im Pfarrkindergarten und im Praxiskindergarten der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAFEP) erfolgt die Einschreibung zu gesonderten Terminen:

- ✿ Pfarrkindergarten - Tel. 06462/8301
Montag, 29. Jänner 2024, von 8 bis 11.30 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr
- ✿ Praxiskindergarten der BAFEP - Tel. 06462/2339-4 oder 0664/8413957
Die Anmeldung kann telefonisch oder per Mail pkg@bafep-bhofen.at bis 9. Februar 2024 erfolgen.

Outdoor-Fitnessanlage beliebt



Bild: Strauß

Körperliche Aktivität steigert die Lebensqualität. Die neue Outdoor-Fitness-Anlage im Freizeitgelände, die von der Stadtgemeinde errichtet wurde, macht Bewegung für alle unkompliziert möglich. Mit den unterschiedlichen Geräten können u.a. Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Balance trainiert werden. Das attraktive Angebot wurde sowohl von Schulen als auch Privatpersonen im Herbst bereits vielfach angenommen.

Tageszentrum im Seniorenheim: Leiterin Gabi Blaickner-Haas ging in Pension



Das Team des Tageszentrums: (v.l.) Johanna Stranger, die langjährige Leiterin Gabi Blaickner-Haas, Ingo Gussnig (Pflegedienstleiter), Petra Mayer, Anneliese Rettenwender, Anneliese Klausner, Susanne Aigner (zukünftige Leiterin)

Das Tageszentrum im Seniorenheim bietet älteren Personen die Möglichkeit, weiterhin in ihrem vertrauten Zuhause zu wohnen und gleichzeitig tagsüber professionelle Betreuung in Anspruch nehmen zu können. Ebenso ist es eine Anlaufstelle für alleinstehende, einsame Personen, welche wieder Abwechslung in ihren Tagesablauf bringen möchten. Die Einrichtung ist eine Erfolgsgeschichte. Das Tageszentrum startete im September 2007 mit zwei Tagen und sechs Betreuungsplätzen. 2009 wurde die Betreuung auf fünf Tage und zehn Plätze ausgebaut. Mit der Errichtung des Erweiterungsbaus anstelle des Mischitzhauses erfolgte 2020 die Ausweitung auf zwölf Plätze.

Die bisherige Leiterin Gabi Blaickner-Haas und ihr Team waren die Säule und treibende Kraft für diesen Erfolg. Sie war über 31 Jahre im Seniorenheim tätig und ging nun in Pension. Anfangs war Gabi Blaickner-Haas als Aushilfskraft in verschiedenen Bereichen im Einsatz. Ab 1994 absolvierte sie die Ausbildung zur Pflegehelferin, 2010 schloss sie die Ausbildung zur Diplom-Sozialbetreuerin in der Altenpflege ab. Seit 1999 baute sie die Animationsbetreuung mit auf und war ab 2004 für die Animation zuständig. Ein Meilenstein ihrer Tätigkeit ist der Start des Tageszentrums 2007, welches als Provisorium startete und 2020 in den Neubau Mischitzhaus übersiedelte. Gabi und ihr Team bauten das Tageszentrum erfolgreich auf. Der krön-

nende Höhepunkt ihrer Tätigkeit war 2023 die Zertifizierung nach »Böhm«, bei dem das Tageszentrum in allen Kriterien mit der Höchstpunktzahl bewertet wurde. Gabi organisierte unzählige Veranstaltungen, Advent- und Osterbazare, Ausflüge und Aktivitäten für die Bewohner und Tagesgäste. Zusätzliche Funktionen, die sie bekleidete, waren u.a. Ehrenamtskoordinatorin und viele Jahre Personalvertretung. *»Alles was Gabi machte, machte sie mit großer Begeisterung, Engagement, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit. Ihre Handschrift ist überall spürbar. Sie liebte ihre Arbeit über alles und legte ihr ganzes Herzblut hinein. Mit dem Worten von Walter Müller gesagt: 'kann ein Engel Gabi heißen?' Ja, sie ist wahrlich ein Engel für die Tagesgäste, für die Bewohner und auch für ihre Kolleginnen. Gabi fragte nie warum ich, sie machte es einfach selbstverständlich. Somit gehört sie zum Urgestein und einer tragenden Säule in ihrer Funktion als Bereichsleitung im Tageszentrum.«*, so Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl und Pflegedienstleiter Ingo Gussnig. Mit Susanne Aigner konnte eine würdige und erfahrene Nachfolgerin gefunden werden.



Greti Krab war über 27 Jahre bei den Stadtgemeindegärten in Bischofshofen tätig. Gestartet hat sie im Kindergarten Park, bevor sie in

den Kindergarten Mitterberghütten wechselte, wo sie bis zu ihrer Pensionierung arbeitete. Greti war als Helferin angestellt. Sie zeichnete sich durch ihren Arbeitseifer und ihren großen Einsatz für die Kinder und auch für das Team aus. *»Ihre stetig gute Laune und positive Ausstrahlung haben sich auf die ganze Einrichtung übertragen. Als 'gute Seele vom Haus' ist Greti immer noch in aller Munde. Wir wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste, viel Gesundheit und Freude.«*, so das Team des Kindergartens Mitterberghütten.

Siegreich bei Welt- und Staatsmeisterschaften



Bild: Erber

Vom Judotalent und Dachdecker zum MMA (Mixed Martial Arts) Weltmeister - so die Erfolgsgeschichte des Studenten **Elias Erber** (Spitzname »No Time«). Als erster Österreicher in der Geschichte konnte er den Titel im Federgewicht (65,8kg) erkämpfen. Bei den MMA-Weltmeisterschaften in Tirana (Albanien) mit insgesamt 500 Kämpfern aus fünfzig Nationen ging er mit dem österreichischen Nationalteam und der Unterstützung seines Trainers Elvis Nezcic an den Start. In der Gewichtsklasse von Elias Erber waren 32 Teilnehmer. Die Kämpfer erfolgten im Ko-System. Elias Erber konnte alle Kämpfe vorzeitig gewinnen. Das Finale entschied er einstimmig für sich.

Im sechsten Anlauf gelang dem **ESV Sanjindo** Bischofshofen der langersehnte große Wurf: nach dreimal Bronze und zwei Vize-Meistertiteln konnte das Team in der Frauen-Bundesliga in Niederwaldkirchen (OÖ) gegen den Finalgegner UJZ Mühlviertel den Bundesligatitel erringen. Auf Seiten des Sanjindos gewannen Elena (-70) und Lisa Dengg (-48) sowie Maria Höllwart (Team-Captain, +70) jeweils zwei Kämpfe. Der Titel der besten Bundeligakämpferin ging an Lisa Dengg. Trainerin des Erfolgsteams ist Marianne Niederdorfer.



Bild: Sanjindo



Brauchtumskalender - vom Krampus und von Frau Perchta

von Rupert Steiner und Karl Seiringer - D'Hochgründecker (Teil 4)

Die Ursprünge des Perchtenlaufs reichen ins 18. Jahrhundert zurück. Diese Tradition ist in dieser Form nur im Pongau heimisch und wird seit 1950 regelmäßig veranstaltet. Unter den ungefähr zweihundert verschiedenen mitlaufenden Figuren wie Schnalzer, Hexen, Heilige Drei Könige, Hanswurst, Schneider, Werch- und Zapfenmandl, Herodes mit seinem Begleiter und noch viel mehr, befinden sich die Schiachperchten, die den Weg für die Schönperchten mit ihren eindrucksvollen Kappen mit Kopfschmuck freimachen. Die Kappenträger bringen dabei den Zuschauerinnen und Zuschauern entlang des Weges in kurzen Tanzdarbietungen und einer Verbeugung auf Befehl des Perchtenhauptmanns Glück- und Segenswünsche. Der große Pongauer Perchtenlauf zählt zu den größten Veranstaltungen seiner Art im



Bilder: D'Hochgründecker



Alpenraum. Dieser findet jeweils in der Zeit von 21. Dezember bis 6. Jänner statt. Am Perchtenumzug wirken ausschließlich Burschen oder Männer mit. Die Perchtenkappen sind bis zu 25 Kilogramm schwer. Bischofshofen verfügt über vierzehn Schönperch-

ten. Eine örtliche Besonderheit sind die mit Landschafts- und Naturmotiven bemalten Tafelrücken. Diese individuelle Gestaltung findet sich nur bei den Hochgründeckern. Die traditionsreiche Brauchtumsveranstaltung wird abwechselnd in Bischofshofen, Altenmarkt, Gastein und St. Johann i. Pg. durchgeführt.

Neue Kappen werden präsentiert

Am 26. Dezember 2023 ist es wieder so weit, dann startet der traditionsreiche Pongauer Perchtenlauf um 13.30 Uhr beim Seniorenheim in Bischofshofen. Beim diesjährigen Perchtenlauf werden drei neue Schönperchten-Kappen erstmals präsentiert. Gestaltet wurden diese Schönperchtenkappen von Rupert Kreuzberger sen. mit den Motiven »unser Brauchtum«, »das Bauernjahr« und »Freizeitaktivitäten«.



Bild: Strauß

Aus den Nikolausspielen in den Stuben im 17./18. Jahrhundert ist der Nikolaus-Krampusbrauch entstanden. Der Krampus ist der treue Weggefährte des Nikolaus und tritt meist in Gruppen (Pass) auf. Im Gegenzug zum Nikolaus als Verkörperung des Guten, stellt er das Böse dar. Er muss den Anweisungen des Nikolaus folgen. Nikolaus und Krampus kommen ausschließlich im Advent zwischen 1. und 6. Dezember vor. Weitere Begleiter sind Engerl und Körblträger. Die Krampusmaske ist menschlich und schmerzverzerrt mit einer heraushängenden Zunge geschnitzt. Sein Gesicht ist einem Menschen nachempfunden. Zudem darf beim Krampus nur ein Hörnerpaar befestigt sein. Er trägt ein Ziegenfell und hat einen Glockengürtel mit mehreren kleinen Glocken mit sich, die ihn bereits von Weitem ankündigen sowie eine Rute.

Der Ursprung des Perchtenbrauches dürfte im germanischen Bereich liegen. Frau Perchta war ein dämonisches Wesen, halb Gottheit, halb Mensch, das in zweifacher Gestalt erschien. Besonders die Zeit um die Wintersonnenwende war von einem »dämonenreichen Zauber« umgeben. Die bösen Gestalten der Dunkelheit sollten vertrieben und die guten und fruchtbringenden Geister des Frühlings erweckt werden. Der Tag muss über die Nacht siegen. Diese Auseinandersetzung spiegelt sich im Perchtenlauf wider. Die Schiachperchten symbolisieren ein letztes Aufflackern der Finsternis, bevor im Perchtenzug die Schönperchten mit ihren prächtigen Tafeln den Frühling und die Fruchtbarkeit einleiten. Die Maske einer Schiachpercht imitiert ein Tier, daher tragen sie mehr als ein Hörnerpaar. Perchten sind Wesen des Winters und erscheinen in den Rauh Nächten. Schiachperchten haben eine Rute aus Birkenzweigen, die als Fruchtbarkeitssymbol gilt. Sie sollen die bösen Geister vertreiben.

Trotzdem sie furchterregend scheinen, verkörpern sie daher durchaus Positives.



Kammerer-Kapelle neu errichtet



Bild: Mairhofer

Die Kammerer-Kapelle am Haidberg wurde 1945 von Maria und Josef Mairhofer zum Dank errichtet, dass niemand aus der Familie im Krieg sein Leben lassen musste. Im Laufe der Jahre wurden regelmäßig Mai-Andachten, Hauslehren und auch Taufen in der Kapelle abgehalten. Trotz steter Instandhaltung wurde eine größere Renovierung unumgänglich. Daher entschlossen sich Peter und Hilde Mairhofer sowie ihre Söhne Peter, Seppi und Stefan die Hauskapelle neu zu bauen. Begonnen wurde damit im Frühjahr 2023 unter der Federführung von Lukas Mairhofer und mit der Unterstützung fleißiger Helfer. Die feierliche Einweihung erfolgte bereits im November bei einem schönen Fest.

Stadt-Programm: Veranstaltungstipps

Dezember 2023

Fr 22. 19 h »Oh fröhliche Zeit, oh seliger Traum«, Thomas Schneider, Bariton, Kammerchor Vox Cantabilis, Leitung: Andreas Gassner, Pfarrkirche

Di 26. 13.30 h, »Großer Pongauer Perchtenlauf«, durch das Stadtzentrum, Start beim Seniorenheim

Jänner 2024

Do 4. 19 h Kunst-Quadrat Künstlerstammtisch, Kunstquadrat-Werkstatt

Fr 5. Training & Qualifikation der Internationalen Vier-Schanzen-Tournee, 13 h Stadioneinlass, 14.15 h offiz. Training, 16.30 h Qualifikation, Paul-Außerleitner-Schanze

Sa 6. Finale der Internationalen Vier-Schanzen-Tournee, 13 h Stadioneinlass, 15 h Probedurchgang, 16.30 h 1. Wertungs-Durchgang anschl. Finaldurchgang und Siegerehrung, Paul-Außerleitner-Schanze

Mi 10. 19.30 h Film »Die Küchenbrigade«, Kultursaal

Sa 13. 20.30 h Feuerwehrball, GH Alte Post

Do 25. 18.30 »Vorgestellt« von Edith Kammerlander »Preisträgerinnen des Vorjahrs«, Weltladen

Fr 26./Sa 27. »20 Jahre Erztrophy«, Skitourenrennen in Werfenweng, Fr 26. VERTICAL / Sa 27. INDIVIDUAL und Österreichische Meisterschaften, Siegerehrung im Österreichhaus

Eislaufen in den Weihnachtsferien



Bild: Strauß

Der Eislaufplatz bei der ESV-Anlage ist am 24. und 31. Dez. von 11 bis 14 Uhr in Betrieb. Am 25. Dez. 2023 und am 1. Jänner 2024 ist der Eislaufplatz geschlossen. Ansonsten ist Eislaufen zu den gewohnten Zeiten möglich: Mo, Di, Do & So von 14 bis 17 Uhr sowie Sa von 14 bis 17 und 18 bis 21 Uhr. Nähere Infos unter Tel. 0664 / 9922 7994 oder www.bischofshofen.at.

Friedenslicht aus Bethlehem



Alljährlich wird in der Geburtsgrötte von Bethlehem zu Weihnachten von einem Kind das Friedenslicht entzündet. Am Heiligen Abend wird dieses Licht in ganz Europa von unterschiedlichen Organisationen verteilt. Die Feuerwehrjugend Bischofshofen beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion. Das Friedenslicht kann am **24. Dezember** von **9 bis 12 Uhr** im **Feuerwehrhaus** abgeholt werden. Älteren und gehbehinderten Menschen bringt die Feuerwehrjugend das Licht auch nach Hause. Anforderungen am 24. Dezember von 9 bis 12 Uhr unter Tel. 2400.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
BISCHOFSHOFEN

Ball FEUERWEHR

SA, 13. JÄNNER 2024

Karten
VVK € 12,-
AK € 14,-
bei allen Mitgliedern der Feuerwehr erhältlich

IM FESTSAAL DER
ALTEN POST
20:30 UHR

Mehr Infos: www.FF-BISCHOFSHOFEN.EU

Maximilians-Bauernmarkt

Der Maximilians-Bauernmarkt ist ab Weihnachten geschlossen. Eröffnet wird der Markt wieder ab 15. März 2024 und findet wie gewohnt jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr in der Bahnhofstraße statt.



Mittelschule Mosshammer »Tag der offenen Tür«



Bild: silgoner & eisenmann

Die MS Mosshammer wird seit 2021 saniert und erweitert. Ende 2023 werden die Arbeiten - bis auf die Gestaltung der Grünfläche - abgeschlossen. Bei einem »Tag der offenen Tür« können am 23. Februar 2024 von 15 bis 17 Uhr das renovierte denkmalgeschützte Schulgebäude aus dem Jahr 1929 sowie der moderne Zubau besichtigt werden.

Heimatverein O'Hochgründelacker

Pongauer Perchtenlauf

26.12.2023
BEGINN: 13³⁰ UHR

Unkostenbeitrag: 5,- Euro
Für Unfälle wird nicht gehaftet!

START SENIORENHEIM BISCHOFSHOFEN
DURCH DAS STADTZENTRUM

Weihnachten im Schuhkarton

Das Team der Krabbelgruppen Park hat gemeinsam mit den Eltern bei der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« mitgemacht und es kamen 57 Kartons voller Geschenke für bedürftige Kinder zusammen. Diese wurden an den Samariter-Bund übergeben und auf die Reise zu den Kindern geschickt. »Eine wirklich tolle Aktion, die Kinderaugen zum Strahlen bringt! Vielen Dank an die Eltern für ihre Mithilfe«, so die Leiterin der Krabbelgruppen Silke Wildmann.



Bild: Wildmann

stadtzeitung

Impressum

Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«, Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Druck: Samson Druck; Gestaltung, Satz, Text- und Bildredaktion: Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, presse@bischofshofen.at, Mag. Ingrid Strauß